

**VEREIN PAZ MUNDO
SCHWEIZ**

Interkulturelle Friedensbrücken und
Sozialprojekte

**Jahresbericht der Präsidentin für
das Jahr 2023**

zuhanden der Mitgliederversammlung vom
2025

Guatemala:

"Wir lassen Taten sprechen!"



**VEREIN
PAZ MUNDO**

Interkulturelle Friedensbrücken
und Sozialprojekte

SCHWEIZ





INHALTSVERZEICHNIS

1	<i>Einleitung für das Vereinsjahr 2023</i>	3
1.1	Herzlich Willkommen im VEREIN PAZ MUNDO SCHWEIZ und in der STIFTUNG PAZ MUNDO, GUATEMALA. .	3
2	<i>Diverse kleine Berichte aus den Newsletters</i>	4
2.1	Liebe Begleiter unserer PAZ MUNDO Sozialprogramme	4
2.2	Neueinrichtungen in Hospital und Apotheke.....	5
3	<i>Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2023</i>	6
3.1	Traktanden der Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2023.....	6
4	<i>Jahresabschluss per 31. Dezember 2023</i>	7
4.1	Buchhaltung 2023	7
5	<i>Revisionsbericht</i>	8
6	<i>Weitere Kurzberichte aus dem Hospital</i>	9
6.1	Weihnacht 23	11
7	<i>Sozialdienste im Wiederaufbau</i>	15
8	<i>Dankbarkeit aus unserem Verein</i>	17
8.1	So unterstützen Sie uns:.....	19



Liebe Vorstandsmitglieder, Liebe Mitglieder Liebe Spender, Freunde und Interessierte des Vereins Paz Mundo Schweiz

1 Einleitung für das Vereinsjahr 2023

Möge das Herzenslicht vieler Menschen im Neuen Jahr 2023 wieder mehr Weltenfrieden in unsere Welt bringen – mögen die innere Weisheit und Liebe – die jedem Menschen in Essenz zugrunde liegen – ein neues, inspirierendes Miteinander ermöglichen – die sich in eine höhere Ordnung der Harmonie wieder einzufügen vermag.

1.1 Herzlich Willkommen im VEREIN PAZ MUNDO SCHWEIZ und in der STIFTUNG PAZ MUNDO, GUATEMALA.

„**Es wird Frühling**“ In wunderbarer Weise beflügelt diese Jahreszeit uns Menschen in besonderem Masse. Ein neuer Jahreszyklus beginnt, worin das Lebendige in der Natur, nach der stillen, winterlichen Ruhezeit – wieder sichtbar wird. Kein Frühling der gleich dem andern ist. Darin liegt eine verborgene Schönheit. Wie kostbar doch dieser Augenblick. Wie grossartig die vielfältige, schöpferische Kreativität, sie lässt uns staunen. Aus ganzem Herzen wünsche ich Euch allen ein bezauberndes Frühlingserwachen, in Dankbarkeit, dass wir alle verbunden sind mit der grossen **Familie PAZ MUNDO ATITLAN**.

******Inzwischen ist es Ende Jahr geworden. Leider musste ich für längere Zeit aus gesundheitlichen Gründen und infolge Spitalaufenthalten pausieren. ****.**

Ja, so galt es für mich, vieles loszulassen und zu übergeben. Ja im Vertrauen das neue junge Grün wieder zu sehen und ganz leise heranwachsen zu spüren. In diesem Sinne mein Vertrauen an Norbert Muigg, meinem Vorstand usw. zu übergeben.





2 Diverse kleine Berichte aus den Newsletters

2.1 Liebe Begleiter unserer PAZ MUNDO Sozialprogramme

Wieder ist es an der Zeit, einen kleinen Überblick über die aktuellen Geschehnisse in unserem Hospital und den angeschlossenen Sozialprogrammen zu geben.

Sozialfond PAZ MUNDO

Im letzten Newsletter haben wir unseren neu eingerichteten Sozialfond angekündigt. Vor wenigen Tagen konnten wir einem jungen und bedürftigen Mann in einer Notsituation helfen und eine dringende Blinddarm OP ermöglichen, DANK dem Sozialfond und einer grösseren Spende aus Graz. Nochmals aus ganzem Herzen DANKE für die Hilfen, durch die das Leben dieses Mannes im letzten Moment noch gerettet werden konnte. Überglücklich bat er uns, seinen Dank an die Spender weiter zu geben.

Unsere mobile Krankenstation

Einmal im Monat macht sich unser Hospitalteam mit Campingtischen, Stühlen, Medikamenten und anderen Notwendigkeiten auf Landreise in die bedürftigsten Regionen, wo keinerlei Krankenstationen vorhanden sind. Patienten jeden Alters werden untersucht, Babys, Kinder, Jugendliche, schwangere Frauen und alte Menschen. Sie werden mit Medikamenten versorgt, schwere Fälle bekommen Termine für notwendige OPs oder weitere Untersuchungen in unserem Hospital. Kindern mit Behinderungen bieten wir unsere Therapieprogramme an und finden Möglichkeiten, wie sie zu uns kommen können.

Diese Mobile Aktionen lassen wir vorher im Lokalradio ankündigen. So begleiten wir an manchen Aktionstagen ca. 150 Patienten und erwarten einige davon dann in unserem Hospital. Aus unserem Sozialfond helfen wir dabei mit Transporten, sodass sich die Menschen auch auf den Weg zu uns machen können. Die bedürftigen Menschen sind so sehr dankbar für die Hilfen – gerne geben wir diesen Dank aus ganzem Herzen an alle Spender und Helfer weiter.





2.2 Neueinrichtungen in Hospital und Apotheke

Da es im Hochland kaum sterile OP-Räume gibt, haben wir nun auch für den zahlungsfähigeren Mittelstand 4 Einzelzimmer im Hospital adaptiert und eingerichtet. Das wird nun immer mehr genützt, nahezu täglich wird operiert und die Patienten werden von unserem Team nachbetreut. Dies ist eine weitere Massnahme, das Hospital zu unterstützen und es auch in schwierigeren Zeiten leichter zu erhalten.

Mit viel Bemühen sind wir dabei, den Verkauf aus unserer Apotheke stärker anzuregen. Der Verkauf der Medikamente wird nun auch direkt zur Strasse ausgerichtet, nachdem sich immer mehr Menschen in der Region ansiedeln. So kann auch die Apotheke einen wichtigen Beitrag für den weiteren Erhalt des Hospitals leisten.

Es ist schön, dass wir mit euch allen, dieses grossartige Geschehen und auch das Ernten, mit grosser Freude teilen dürfen.

Helfen macht glücklich, sowohl den Gebenden, wie den Empfangenden!

Wir wünschen euch und uns allen eine gesegnete und erfüllte Zeit.

Norbert Muigg, Präsident der Stiftung Guatemala

Maria Mayr und Denise Rauber
Präsidentinnen der Vereine PAZ MUNDO Österreich und der Schweiz
und das ganze PAZ MUNDO TEAM





3 Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2023

Termin: **Samstag, 1. Februar 2025, um 13.00 Uhr**

Ort: 4628 Wolfwil, Chamberweg 6, bei unserer Präsidentin Denise Rauber

3.1 Traktanden der Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2023

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 3. Juni 2023
5. Abnahme des Jahresberichtes der Präsidentin
6. Abnahme der Jahresrechnung 2023
 - Revisionsbericht 2023
 - Budget 2024
7. Entlastung der Organe
8. Wahlen Vorstand
9. Wahl Revisoren/Revisionsstelle
10. Festsetzung des Mitgliederbeitrages (Beibehaltung CHF 60.00 Mitgliederbeitrag)
11. Varia



4 Jahresabschluss per 31. Dezember 2023

4.1 Buchhaltung 2023

AKTIVEN	31.12.2023	%
Kasse	-.-	
Postcheck 60-535187-8	2'983.17	17.5%
Zürcher Kantonalbank	13'645.06	79.9%
PayPal	444.35	2.6%
Payrexx	-.-	
TOTAL AKTIVEN	17'072.58	

PASSIVEN	31.12.2023	%
Eigenkapital	17'072.58	100.0%
TOTAL PASSIVEN	17'072.58	

AUFWAND	2023	%
Versand Newsletter	758.05	3.6%
Spesen Vorstand	125.00	0.6%
Bank- und PC-Konto Spesen	153.58	0.7%
Spesen Payrexx	41.22	0.2%
Spendentransfer nach Guatemala	29'000.00	136.3%
GuV	-8'797.83	-41.3%
TOTAL AUFWAND	21'280.02	

ERTRAG	2023	%
Mitgliederbeiträge	720.00	3.4%
Spenden	19'837.02	93.2%
Verkauf Kalender	723.00	3.4%
TOTAL ERTRAG	21'280.02	



5 Revisionsbericht

Bericht und Antrag der Revisionsstelle über die Jahresrechnung des „Verein Paz Mundo, Interkulturelle Friedensbrücken und Sozialprojekte Schweiz“, über das Geschäftsjahr 2023

Gemäss dem mir erteilten Auftrag als Revisionsstelle des Vereins Paz Mundo Schweiz habe ich die Bilanz und die Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2023 einer stichprobenweisen Prüfung unterzogen. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt und die Buchungen stimmen mit den Belegen überein. Das Vermögen ist durch die Kontoauszüge korrekt ausgewiesen und die Protokolle über die erfolgten Sitzungen sind vorhanden und wurden mir vorgelegt.

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst bei Erträgen von Fr. 21'280.02 und Aufwänden von Fr. 30'077.85 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 8'797.83 ab. Das Vereinsvermögen reduziert sich von Fr. 25'870.41 auf Fr. 17'072.58 per 31.12.2023.

Ich stelle folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 sei zu genehmigen und der Kassierin unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand sei der beste Dank auszusprechen und Entlastung zu erteilen.

Au, 30. Januar 2025

Der Revisor


Jürg Baumann



6 Weitere Kurzberichte aus dem Hospital



Liebe FREUNDE und BEGLEITER unserer SOZIALPROGRAMME in GUATEMALA

Freude an unseren sozialen Initiativen

Diesen aktuellen Newsletter als kurze Bestandsaufnahme zu senden, ist für uns eine gute Möglichkeit, uns immer wieder bewusst zu machen, was wir als Team – hier wie dort – über die Jahre hinweg bewegen konnten. Nach 22 Jahren können wir mit viel Freude und Dankbarkeit sagen, dass wir wunderbare Initiativen im Maya-Land Guatemala aufbauen konnten. Diese sind nicht nur nachhaltig, sie werden auch immer wieder an die Bedürfnisse der Menschen angepasst. So entfalten sich viele unserer Visionen innerhalb weniger Monate zu realen Programmen, in Krisenzeiten ebenso wie im jetzigen Übergang.

Dein Vertrauen bewegt Herzen

Visionen, Pläne und folgende Verwirklichung sind freilich nur deshalb möglich, weil es dich und viele andere Spender gibt, die uns und dem Team in Guatemala vertrauen und durch ihren Beitrag unsere Aktivitäten dort erheblich mitgestalten. Wie in jedem anderen Projekt pendeln auch wir oft genug zwischen Vorfriede, Freude und Ernüchterung, wenn unvorhersehbare Ereignisse wie jetzt eintreten, mit denen wir nicht gerechnet haben.





Unwetter zerstörten manche Geräte

Heftige Unwetter führten im August zu nahen Blitzeinschlägen, die zum Ausfall bzw. zur Zerstörung der Schutzgeräte führten und dadurch ein Dialyse-Gerät beschädigt wurde. Deshalb müssen wir nun eines dieser kostbaren Dialyse-Geräte austauschen. Auch die Elektronik des Stromaggregates wurde durch die extreme Spannung zerstört. So mussten wir aus Sicherheitsgründen den vielen Patienten, die bei uns ihre Dialyse absolvieren, vorübergehend absagen – was auch uns sehr schmerzt. Viele Patienten müssen nun wieder erhebliche Wege und Unkosten auf sich nehmen, um ihre lebensrettende Behandlung in Guatemala City zu machen.

Weben in der Stille des Ortes

Wunderbar sind jedoch die ersten Ergebnisse unseres Webe-Projekts. Zweimal die Woche sitzen junge und ältere Frauen, meist Witwen, unter den Bäumen des Zentrums. Nach und nach entstehen aus ihren Händen wunderbare Hüftbinden – Fajas genannt. Auch die ersten Altartücher mit den Horoskopen des Mayakalenders und anderen Symbolen der Kosmologie Maya wurden gefertigt. Mit einer Unterstützung des Landes Vorarlberg konnten wir dieses Jahr mit diesem Programm beginnen.

Dieses Projekt „Witwen-Frauen-Genossenschaft“ liegt uns sehr am Herzen, damit die Frauen sich und ihre Familie eigenständig versorgen können. Allerdings bedarf es für die Weiterführung auch zukünftig einer grösseren finanziellen Unterstützung. Und wir bemühen uns sehr, dass es nicht an finanziellen Mitteln scheitert.

Deshalb brauchen wir Hilfe, wir wollen Brücken bauen zu Spendern, Sponsoren, Stiftungen, Vereinen.

Vielleicht kennst du Unternehmen, die bereit sind, uns in dieser schwierigen finanziellen Lage unter die Arme zu greifen. Wir haben Unterlagen, Bilder und Videos zur Präsentation der entsprechenden Programme zusammengestellt um an entsprechenden Stellen ein Ansuchen zu stellen. Wir freuen uns auf deine Info.

Unser Sozialfond begleitet viele Hilfsbedürftige

Nach und nach können wir wieder den Bedürftigsten unter die Arme greifen und auch Kinder mit Behinderungen auf ihrem schweren Lebensweg begleiten.

Klein – aber Ohoo

Wir sind ein kleiner Verein, arbeiten alle ehrenamtlich und leisten durch eure Hilfen und Unterstützungen Grossartiges. Die Buchhaltung in Verein und Stiftung unterliegt der jährlichen Kassenprüfung, in all den vielen Jahren gab es keinerlei Beanstandung.



6.1 Weihnacht 2023

Liebe Freunde, Mitglieder und Begleiter unserer Sozialprogramme Paz Mundo in Guatemala,

gerne berichte ich heute wieder vom Geschehen im Zentrum PAZ MUNDO, von unseren Sozialeinrichtungen und den Menschen vor Ort. Vielfältig sind und bleiben die Aufgaben, wenn wir unserer Vision treu bleiben und stets an die weitere Entwicklung unserer Einrichtungen denken.

Was brauchen die Menschen vor Ort? Wie können wir die grössten Bedürftigkeiten lindern und bestmöglich helfen, wo es am nötigsten ist? Was steht im Hospital an Veränderungen an?

Entsorgung alter Geräte, Möbel und Betten, Renovierungen

Derzeit müssen wir 2 Lastwägen voll mit alten und unbrauchbaren Geräten entsprechend entsorgen. Einst kamen Geräte, Medikamente und alte Krankenhausbetten über Hilfsdienste aus den USA in unser Hospital. Nach Jahren gibt es für die meisten Geräte keine Ersatzteile, veraltete Geräte können nicht mehr repariert werden. So ist und bleibt es unser Ziel, Nötiges in Guatemala neu zu besorgen, evtl. auch auf Leasing-Basis, damit wir vor Ort entsprechende Serviceverträge haben.

RÖNTGENGERÄT

Denise Rauber, unsere Präsidentin des Vereins in der Schweiz, hat sich vor wenigen Wochen entschlossen, ein Röntgengerät für unser PAZ MUNDO HOSPITAL zu finanzieren. Wir sind gerade dabei, dafür einen Raum entsprechend sicher einzurichten. Damit kommen wir in der Betreuung von Patienten grosse Schritte weiter und müssen Hilfesuchende nicht in andere Hospitäler weiterleiten. Aus ganzem HERZEN DANKE, liebe Denise, für diese grosszügige Spende.

DIALYSEABTEILUNG

In unserer Dialyse-Abteilung haben wir bis zu 100 Dialysen im Monat, Ärzte und Hospitäler drängen danach, ein viertes Gerät im Leasing anzuschaffen. Wir können damit Leben retten. Unser Nephrologe ist begeistert, wie professionell die Patienten in unserer Station betreut werden. Die Sozialversicherungs-Hospitäler IKS senden uns seit Monaten Patienten und zeigen sich angetan von unserem professionellen Gesundheitsservice. Sie bezahlen die Behandlungen ihrer Versicherten und empfehlen uns an Hilfesuchende weiter.

STARTUP – WEBEPROJEKT für Witwen und Alleinstehende

Unser Webe-Startup steht vor dem AUS. Die Betreuung dieses Projekts geht finanziell nach Monaten des Überlebenskampfes an unsere Grenzen. So müssen wir demnächst entscheiden, dieses so schöne Programm einzustellen. Es fällt uns sehr schwer, die Frauen, die mit so grosser Begeisterung gelernt und gute Fortschritte gemacht haben, wieder entlassen zu müssen.

Eine Firma in Barcelona hat uns finanzielle Unterstützung zugesagt – möglicherweise könnten wir dann das Webe-Projekt weiterführen und den Frauen damit ihren Lebensunterhalt erleichtern.

MOBILE KRANKENSTATION

Wie wir schon berichtet haben, zentrieren wir uns zweimal im Jahr auf die Durchführung einer Mobilen Krankenstation, bei der wir bis zu 200 Patienten in den ärmsten Regionen des



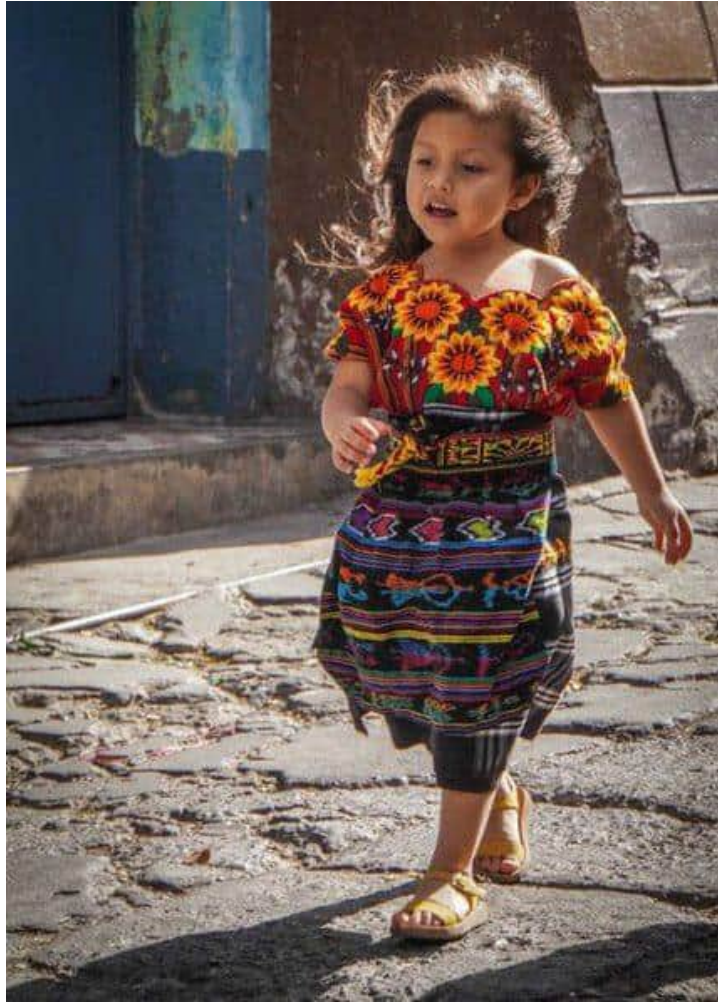
Hochlandes kostenfrei untersuchen und auch medikamentös betreuen. Einige dieser Patienten kommen dann für nötige OPs in unser Hospital und manche dieser Bedürftigen können wir aus unserem Sozialfond an Fachärzte überweisen. Dieses Jahr wurden mit € 3000.- an die 50% der Kosten vom Land Vorarlberg finanziert, dafür sagen wir herzlichen DANK.

Es ist und bleibt also in unseren Sozialaufgaben alles in Bewegung – und das seit 24 Jahren! Etwas in Bewegung bringen und halten birgt immer auch Herausforderung und Anpassung an die Veränderungen in sich. Aber wir können mit Freude und Dankbarkeit auf ein Jahr zurückblicken, in dem wir in den beiden Vereinen Österreich und Schweiz und im gesamten Hospital-Team in Guatemala unser Bestes gegeben haben.

In diesem Newsletter ist es uns allen ein Anliegen, die DANKBARKEIT der Patienten und Hilfesuchenden an dich, an euch, an alle Spendenden weiter zu geben. Oft genug mussten wir in Krisen überlegen, die Programme einzustellen.

Aber da gibt es dann immer wieder diesen inneren Ruf, die Präsenz und Effizienz der MAYA-Kräfte in unserer Arbeit und die Begleitung der Weisen dort durch unseren weiteren Einsatz für ihr Volk auszugleichen. „Möge Gott euren Dienst an uns ausgleichen“ – diese Worte hören wir oft genug, wenn Menschen geholfen werden konnte.





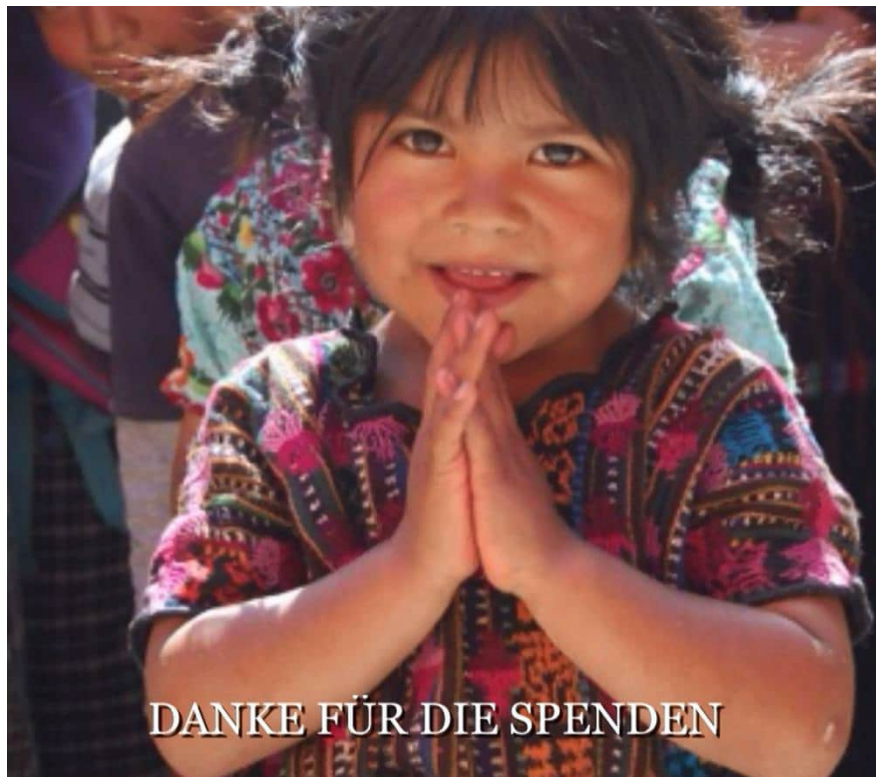


Liebe Freunde, Helfer und Interessierte unserer PAZ MUNDO Gemeinschaft

Es ist uns ein Anliegen, von den Erneuerungen, von unseren Erfolgen und manchmal auch von den kleineren Misserfolgen zu berichten. In uns Menschen erwachen in Krisen- und Kriegszeiten uralte Erinnerungen. Ängste steigen wie dunkle Luftblasen in unser Bewusstsein empor und beeinflussen unser Alltagsleben. Auch in der Mayabevölkerung ist diese Form von allgemeiner Depression spürbar. Alte, schmerzvolle Erinnerungen werden wach, viele Menschen sind bedrückt, manche mutlos und ohne Hoffnung.

Wir sind mit unseren Projekten gut über die Jahre und Monate der Krise gekommen. Vieles in unserem Hospital wurde erneuert, nicht zuletzt auch die Einrichtung der Dialysestation, die schon nach wenigen Monaten nach Erweiterung drängt.

DANK eurer Hilfen können wir neue Wege beschreiten und neue Visionen umsetzen.





7 Sozialdienste im Wiederaufbau

Nachdem wir unsere Sozialprogramme einstellen mussten, um die Covid-Krise zu überdauern, planen wir wieder für viele Kinder und Familien die so wichtigen Hilfestellungen.

Wir öffnen diese Wochen unsere Einrichtungen für medizinische, materielle oder finanzielle Hilfen. Stipendien für verarmte Jugendliche können ab Mitte des Jahres wieder vergeben werden und die Verteilung von Schulsachen an 130 bedürftige Kinder durften wir im Februar mit viel Freude gemeinsam erleben.

Frühlingserwachen in den Einrichtungen

Unser Hospitalito wird wieder verstärkt aufgesucht. Wir wagen es, daran zu denken, in diesem Jahr das Hospital selbsttragend zu führen. Unser Team arbeitet wieder mit Begeisterung an den täglichen Herausforderungen. Bedürftige wagen es wieder, sich im Hospital behandeln zu lassen, es kommen auch wieder Frauen in unsere Einrichtungen, die für ihre Familien und Kinder um Hilfe bitten. Viele Kinder mit Behinderungen lassen anfragen, ob sie wieder in unsere Programme aufgenommen werden könnten.

Bei allen Belastungen, die die Menschen nahezu zwingen, in unsere Einrichtungen zu kommen, empfinden wir Vorfreude und Dankbarkeit. Trotz der schwierigen Lebensumstände kann durch eure Hilfsbereitschaft Hoffnung in vielen Menschen genährt

Das Schulprojekt für die Jahre 2022/2023

Die Schulprojekte wurden durch die Schweiz und das Land Vorarlberg sehr gut unterstützt. Eine Seminargruppe aus der Schweiz usw. hatte zusätzlich Schuhe, Kleidung und Rucksäcke mitgebracht und konnte teilnehmen beim grossen Verteilungsfest. Mehr als 500 Kinder und Mütter aus den umliegenden Orten freuten sich riesig über die benötigten Schulumensilien, um überhaupt die Schule besuchen zu können.



Für die Projekte braucht es längere Anlaufzeiten, sie sind wesentlich kostenintensiver geworden. Die Zahnklinik wurde z.B. mit 10.000.- € vom Land Vorarlberg ins Rollen gebracht, aber die tatsächlichen Kosten belaufen sich auf 130.000.- €. Ein Zahnarzt hat auf private Art unterstützt, damit die Behandlungen durchgeführt werden können.

So wird das System teilweise von Ärzten und Zahnärzten langsam aufgebaut.

Leider ist der Arzt verstorben, der als Chirurg das Hospital sehr häufig genützt hat, um dort seine und unsere eigenen Patienten kostengünstig zu operieren, auch die Nachbetreuung wurde von unserem Hospital-Team gemacht.

Es finden sich nach und nach wieder Chirurgen, die unsere Operationsräume nützen und dort für die bedürftigen Patienten kostengünstige OPs anbieten. Auch wird unser Hospital gesucht, weil hier steril und sauber gearbeitet werden kann.

Bericht über geplante Projekte:

Für die Neurologie bräuchten wir ein Transportables Osmose-Gerät und für die Nephrologie 2 zusätzliche Dialysegeräte, die entsprechend teuer sind. Ein Ansuchen an „Jugend eine Welt“ wurde bereits gestellt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 50.000.-



Unsere 2 Dialyse-Geräte werden sehr gut genützt und sind ausgelastet. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Aufwand sehr gross ist und erst mit 4 Geräten eine Dialyse-Station rentabel zu führen ist. Auch der Bedarf für Nierenbehandlungen ist in der Bevölkerung gestiegen. Leider sind immer mehr Menschen auf unsere Behandlungen angewiesen



*Wir bedanken uns herzlich für all EURE Hilfe und Begleitung.
Mit eurer Mithilfe konnten wir über viele Jahre unser
Hospital PAZ MUNDO und die
STIFTUNG FÜR INTERKULTURELLE FRIEDENSPROJEKTE
erweitern und die bedürftigen Menschen hier begleiten.
Wir tragen euch alle mit viel Dankbarkeit in unserem Herzen
HERZLICHEN DANK*



8 Dankbarkeit aus unserem Verein

Jetzt steht genau dieser Moment da, schlicht und einfach allen wunderbaren Menschen die Dankbarkeit auszudrücken, die mit uns in irgendeiner Form verbunden sind. Das Kostbare daran ist, es geschieht ganz aus „freiem Willen“ und in reiner Absicht.



Dankbarkeit auch als Ehrung und grossen Respekt für die Treue aller regelmässigen Spenden – seit Anbeginn des Vereinsbestehens für Guatemala.

Wir freuen uns sehr über jeden Franken, jeden Betrag. Ich freue mich mit grossem Respekt und Wertschätzung, dass auch Jugendliche aus ihrem Taschengeld gespendet haben. Meine Wertschätzung auch allen, die mitgeholfen haben, den Verein mitzutragen. Sind wir nicht alle eingeladen, eine Lebensweise zu entfalten, welche in freiwilliger angenommener Verantwortung für das Wohl des Ganzen entsteht. Daraus kann für mich Weltenfrieden entstehen.

Eure Spenden machen es uns möglich, Hilfe zu geben, Leben zu retten und Hoffnung zu schenken. Unsere Dankbarkeit möge auch Euch stärken und Zuversicht schenken aus der Liebe und Verbundenheit im Für- und Miteinander.

Vielen herzlichen Dank allen Spender und Spenderinnen, die uns 2022 unterstützt haben;

- Firma spurtreu Beat Stähli
- Innenarchitektur Innendrin Ursula Düggelin
- Dankbarkeit den Spendern, die nicht erwähnt werden möchten!
- Firma Craniosacral- und Atemtherapie Denise Rauber, (seit Jahren)
- Susanne Rothenhäusler, Manuela Fischer, Sven Wyssbrod, Bruno Küttel

- ***Zum Ausdruck bringen möchte ich auch, dass teils sehr grosse finanzielle Mittel von privaten Spender und Spenderinnen fliessen. Herzensdank!***

Bedanken möchten wir uns auch bei der neuen Revisionsstelle Jürg Baumann (ohne ZEWO Label) Herzlichen Dank auch an Frau **URSULA DÜGGELIN** für die wunderbare Gestaltung unserer NEWSLETTERS. Dankbarkeit auch an **KUSHTRIM PULAJ** für die Unterstützung im Bereich EDV

Herzlichen Dank und Respekt dem kollegialen **VORSTAND** für die in der Stille geleisteten Aufgaben und das Engagement. All diese Arbeiten und Einsätze wurden auch in diesem Jahr wieder unentgeltlich erbracht! Ja wunderbar, das neue Jahr als Einladung gemeinsam für das Maya Volk.

Ein spezieller Dank geht auch nach Österreich an **Maria Mayr**, Präsidentin VEREIN PAZ MUNDO Österreich.



Verbunden in grosser Dankbarkeit und grosser Liebe zum Maya-Volk für die gute und effiziente Zusammenarbeit mit NORBERT MUIGG, Präsident des Stiftungsrates sowie herzlichen Dank an Mac. Daniel MUIGG, Beratung, Kontrolle, Management- sowie auch Christine Muigg, Beratung.

****Freude und Dankbarkeit für all die unermüdlichen Umsetzungen Eurer Visionen, Projekte und ganz besonders für die Liebe für das Maya-Volk.

Herzensdank an unsere liebe ROSA THEUER, Schriftführerin Paz Mundo Österreich. Rosa redigiert und bearbeitet die Newsletters und arbeitet viel im Stillen.

Grosse Dankbarkeit an Lic. Carmen Vicente Cortez, Administrative Direktion in der Stiftung.

Wahrlich ein Goldschatz im ganzen Betrieb, auf allen Ebenen.



IN DANKBARER VERBUNDENHEIT wünsche ich für das neue Vereinsjahr 2023, mit Freude, Liebe und Herzblut sowie in der Klarheit - allen Aufgaben, Visionen, Projekten gerecht zu werden. Dass wir in den Turbulenzen der jetzigen Zeit auf allen Ebenen wahrhaftig sind.

So sehr wünsche ich mir, dass wir uns alle auf unterschiedliche Fragen in uns einlassen wie z. B.

*Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum.
Wenn viele gemeinsam träumen,
so ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit.
Träumt unseren Traum
L Edelkötter*

Im Moment ist es so sicht- und spürbar, dass sich die Kräfte der Erde verstärken- lichtvolle und auch andersartige. Wir erkennen nur zu gut, dass sich das Altbekannte gegen die Erneuerung aufbäumt. Das „NEUE“ das bei vielen Menschen und auch bei den Tieren und in der Natur - ko-kreativ im Miteinander – wunderbar sich zeigt.

Tatsächlich wird jeder Augenblick des Lebens in jedem Moment neu erschaffen. Und jeder Augenblick ist absolut einzigartig. Es gibt keine zwei Tage, die gleich sind. Die Natur zeigt uns Menschen eine Möglichkeit, wie wir das Leben essentiell betrachten können.



8.1 So unterstützen Sie uns:

- Ihre Spende für ein ausgewähltes Projekt
- Ihre Spende, welche Sie dem Verein Paz Mundo und seinen Projekten ohne spezielle Zweckbindung zukommen lassen
- Ihre Vereinsmitgliedschaft, mit welcher Sie die Vereins- und Vorstandsarbeit unterstützen
- Gönnerbeiträge

Verein PAZ MUNDO SCHWEIZ

Interkulturelle Friedensbrücken und Sozialprojekte Schweiz
Denise Rauber, 4628 Wolfwil

PostFinance: PC 60-535187-8
IBAN: CH35 0900 0000 6053 5187 8

Zürcher Kantonalbank, 8001 Zürich
PC 80-151-4 - BIC: ZKBKCHZZ80A IBAN: CH68 0070 0110 0041 3905 6

Online: <https://verein-pazmundo.ch/spenden/>

Denise Rauber
Präsidentin
Weihnachten 2024

